

Mehr als du denkst

Adventisten
auf einen Blick

www.adventisten.ch

Adventisten in der Schweiz



Aus sprachlichen Gründen sind die Kirchgemeinden der Adventisten in der Schweiz in zwei Vereinigungen organisiert:

Deutschschweiz:
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Deutschschweizerische Vereinigung (DSV)
Wolfswinkel 36, CH-8046 Zürich
Tel: +41 (0)44 315 65 00
info@adventisten.ch | www.adventisten.ch

Romandie und Tessin:
Fédération des Eglises Adventistes du Septième Jour
de la Suisse romande et du Tessin (FSRT)
Chemin des Pépinières 19, CH-1020 Renens
Tel: +41 (0)21 632 50 20
secretariat@adventiste.ch | www.adventiste.ch

Bildnachweis:
S.1 shutterstock/Dmitry Molchanov; S.4 unsplash.com/Joel-Muniz;
S.8 unsplash.com/jessezhou; S.8 unsplash.com/patty-brito;
S.12 Photocase.com/Cattari Pons; S.14 shutterstock.com/afotostock

Ausgabe 2023 / 2024

Liebe Leserin
Lieber Leser

Vielen Dank für dein Interesse an der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten.

Als Freikirche sind wir eine vom Staat unabhängige christliche Kirche, in der man durch eine persönliche Entscheidung im religionsmündigen Alter Mitglied werden kann. Freikirchen werden durch freiwillige Mitarbeit und Beiträge ihrer Mitglieder getragen und finanziert.

Auf den nächsten Seiten wollen wir dir einen ersten Überblick geben:

Was wir glauben
Was wir tun
Woher wir kommen
Für was wir einstehen

Für weiterführende Informationen laden wir dich ein, unsere Homepage zu besuchen: www.adventisten.ch

Da gedruckte oder digitale Informationen nie den zwischenmenschlichen Kontakt ersetzen können, würden wir dich gerne persönlich kennenlernen. Kontaktiere uns oder besuche eine unserer Veranstaltungen. Wir freuen uns auf dich!



Stephan Sigg
Präsident der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
in der Deutschschweiz



Die Bibel ist mehr als du denkst

Was Adventisten glauben

Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge. Weil unsere Vorfahren diesen Glauben hatten, stellt Gott ihnen in der Schrift ein gutes Zeugnis aus.

Die Bibel, Hebräer 11, 1-2
Neue Genfer Übersetzung

Gott

In der Bibel gibt sich Gott dem Menschen als ein persönliches Gegenüber zu erkennen. Durch sie erfahren wir, dass er sich liebevoll um seine Geschöpfe kümmert und mit ihnen in eine Beziehung tritt. Gott wirbt um die Freundschaft des Menschen, der sich oft von ihm entfremdet hat. Diesen Zustand der Entfremdung von Gott nennt die Bibel Sünde. Dies bringt Schmerz, Leid und Tod über die Menschen.

Jesus Christus

Jesus Christus, der Sohn Gottes, kam aus Liebe zu uns Menschen in diese Welt, um die Entfremdung zwischen Mensch und Gott zu heilen. Durch sein Leben zeigte er, wie Gott wirklich ist und dass er es mit dem Menschen gut meint. Das Leben von Jesus ist das beste Beispiel dafür, wie ein befreites, erfülltes und den Mitmenschen zugewandtes Leben aussieht. Mit der Hingabe seines Lebens am Kreuz bezeugte er die Aufrichtigkeit der Liebe Gottes. Er nahm unsere Schuld auf sich, starb am Kreuz und stand am dritten Tag von den Toten auf. Er kehrte zu seinem himmlischen Vater zurück und versprach, wiederzukommen. Das Christentum gründet auf der Auferstehung von Jesus Christus.

Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist der unsichtbare und doch spürbar in der Welt wirkende Gott. Als göttliches „Du“ ist er keine göttliche Wunderkraft, derer man sich bedienen oder die man für sich nutzbar machen könnte, sondern der unsichtbare und unsere Vorstellungen übersteigende Gott selbst, der uns begegnen und prägen möchte.

Die Bibel

Die Bibel ist Gottes Botschaft an uns. Gott erklärt darin, woher wir kommen, wozu wir auf der Welt sind, wie das Leben gelingt und wie unsere Zukunft aussehen wird. Er lädt die Menschen ein, sich auf eine Beziehung mit ihm einzulassen. Gefühle der Sinnlosigkeit und Schuld oder unerfüllter Sehnsucht verändern sich in der Gemeinschaft mit Gott. Er verspricht ein sinnvolles, erfülltes Leben mit einem klaren Ziel.

Die Schöpfung

Die Bibel schildert die Erschaffung der Welt durch Gott in sieben Tagen. Menschen, die sich als Geschöpfe Gottes verstehen, fragen nach seinem Willen und dem, was dem Leben zuträglich ist. Gott als Schöpfer ruft uns auf, verantwortlich mit uns selbst, unseren Mitmenschen und der uns anvertrauten Umwelt umzugehen.

Die Taufe

Als sicht- und erlebbarer Anfang eines Lebens mit Gott praktizieren Adventisten die Glaubenstaufe in religionsmündigem Alter. Wer sich taufen lässt, antwortet freiwillig auf die Einladung Jesu, die Entfremdung zu Gott zu überwinden. Wer nach biblischem Vorbild durch Untertauchen getauft wird, bekennt damit, dass er von nun an mit Gott verbunden und auf ihn ausgerichtet als Christ leben will.

Die Zehn Gebote

Die Zehn Gebote erklären, wie ein freies und glückliches Leben in der Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen gelingen kann. Sie sind eine ethische Lebensnorm für alle Menschen und ein bis heute gültiger Massstab. Sie zeigen auf, was Recht und Unrecht, gerecht und ungerecht ist und wonach sich das Gewissen ausrichten soll.

Der Tod

Es gibt eine weitverbreitete Ansicht, die Seele sei unsterblich und würde nach dem Tod in irgendeiner Form weiterleben. Andere glauben im Sinne einer Seelenwanderung, dass man wiederholt auf die Welt komme. Die Bibel beschreibt im Gegensatz zu diesen Vorstellungen den Tod als das unerbittliche Ende des Lebens. Tote haben demnach kein Bewusstsein. Daher ist es auch nicht möglich, mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Dennoch ist mit dem Tod nicht alles aus. Weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, ist dem Tod die Macht genommen. Wer sich in seinem Leben für Gott entscheidet, wird bei der Wiederkunft Christi zu einem ewigen Leben auferstehen.



Der Sabbat

Unsere Welt ist von Ruhelosigkeit, Hektik und kräftezehrender Leistung geprägt. Gott hat bereits bei der Schöpfung am siebenten Tag geruht. In den zehn Geboten verordnet Gott dem Menschen eine Zeitoase im Wochenablauf: den Sabbat - Samstag. Indem wir den von Gott gesegneten siebenten Tag feiern, erkennen wir Gott als Schöpfer an und folgen dem Beispiel Jesus und den Aposteln. Der Sabbat schenkt die Einsicht, dass man zu einer Beziehung mit Gott dem Schöpfer sowie zu den Mitmenschen geschaffen ist.

Die Zukunft

Die Bibel gibt uns eine konkrete Hoffnung: Jesus hat versprochen wiederzukommen, die Geschichte dieser Welt zu beenden und in Gemeinschaft mit ihm und Gott Vater etwas völlig Neues zu beginnen. Wir freuen uns auf diesen Tag. Er bedeutet nicht Weltuntergang, sondern Neuanfang. Dann beginnt ein Leben, das keinen Tod mehr kennt und von Gottes guter Gegenwart geprägt sein wird. Als Adventisten glauben wir den Aussagen der Bibel, dass Jesus Christus persönlich und sichtbar wiederkommen wird.



Jesus kam auf diese Erde, um zu dienen.

Adventisten praktisch

Der christliche Glaube adventistischer Prägung schliesst alle Bereiche des Lebens mit ein. Der biblische Glaube ist kein theoretisches Gedankengebäude, sondern äussert sich im konkreten Handeln und Leben des Menschen. Gott meint es gut mit uns, er will unser Leben, unsere Gesundheit, die Gesellschaft und Umwelt schützen und gestalten.

Gesundheit

Neben ausreichend körperlicher Bewegung und Ruhe versuchen wir uns so gesund wie möglich zu ernähren. Wir essen deshalb jene Speisen nicht, die in der Bibel als unrein bezeichnet werden. Um uns nicht selbst zu schaden und anderen keinen Anlass zu Suchtverhalten zu geben, verzichten wir auch auf alkoholische Getränke, Tabak und Drogen jeglicher Art und lehnen den Missbrauch von Medikamenten ab. Als Christen folgen wir dem Beispiel Jesu, den Menschen ganzheitlich zu helfen und ihren Bedürfnissen zu entsprechen. 1955 wurde die „Schweizerische Liga Leben und Gesundheit“ (Deutschschweizer Zweig), Verein zur ganzheitlichen Gesundheitsförderung (LLG) gegründet. Durch die »Liga Leben und Gesundheit« vermitteln wir in Seminaren und Vorträgen ein breites Spektrum an Angeboten: Freude an der Schöpfung, Wege zu einem positiven und gesunden Lebensgefühl und den Mut, die Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen.

Soziales

Als Adventisten wissen wir auch um unsere Verantwortung für benachteiligte oder kranke Menschen. Das Hilfswerk ADRA (Adventist Development and Relief Agency) ist im In- und Ausland tätig und unterhält rund 50 Ortsgruppen in der Schweiz. Die Freikirche führt neben einer Herz-/Kreislauf-Rehabilitationsklinik am Genfersee ein Alters- und Pflegeheim.

Bildung

Kindern und Jugendlichen versuchen wir eine ausgewogene körperliche, geistige, geistliche und soziale Erziehung und Bildung zu vermitteln. Kinder und Jugendliche sollen sich ganzheitlich entwickeln können und zu selbständigem Denken angeregt werden, um sich ihren Fähigkeiten entsprechend entfalten zu können. Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten betreibt weltweit das grösste protestantische Bildungsnetzwerk und unterhält auch in der Schweiz adventistische Schulen.

In seine Fussstapfen treten wir.

Interessante Facts über Adventisten

Institutionen

- Entwicklungs- und Katastrophenhilfe – **ADRA Schweiz**
  www.adra.ch
- Adventistischer Pressedienst – **APD Schweiz**
  www.apd.media
- **Advent-Verlag Schweiz**
  www.advent-verlag.ch
- Alters- und Pflegeheim **Oertlimatt**
  www.oertlimatt.ch
- **Hope Bibelstudien-Institut**
  www.bibelstudien-institut.ch
- Liga Leben und Gesundheit – **LLG**
  www.llg.ch

Schulen

- **Privatschule A bis Z Standort Reinach und Zürich**
  www.privatschule-abisz.ch
- **Privatschule Altavilla**
  www.altavilla-privatschule.ch
- **Theologisches Seminar, Gymnasium, Sprachschule in Bogenhofen**
  www.bogenhofen.at

Facts International

	Anzahl
Kirchgemeinden	**95‘297**
Gruppen	**72‘975**
Getaufte Gemeindeglieder	**21‘912‘161**
Angestellte insgesamt	**322‘120**
davon Pastoren	**20‘924**
Länder, in denen Adventisten tätig sind	**212**
Länder, in denen ADRA tätig ist	**130+**
Sprachen, in denen christliche Botschaft verbreitet wird	**535**
Krankenhäuser, Kliniken und Sanatorien	**1‘704**
Alten-, Kinder- und Waisenheime	**134**
Primar-, Sekundarschulen und Universitäten	**9‘419**
Schüler und Studenten	**2‘023‘844**
Verlagshäuser	**57**
Gesundkostwerke	**22**
Medienzentren	**18**

(Quelle: 2021 Annual Statistical Report of the General Conference of Seventh-day Adventists)

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz ist ein Verein nach Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Zürich und hat rund 50 Kirchgemeinden in der Deutsch- und Französischen Schweiz.



Mehr als eine Kirche

Advenisten und ihre Wurzeln

Die Rückbesinnung auf die Wurzeln des christlichen Glaubens führte im 16. Jahrhundert zur protestantischen Reformation und zur Gründung evangelischer – das heisst dem Evangelium verpflichteter – Kirchen. Ihr Bekenntnis betont die Inhalte biblischen Glaubens.

Herkunft

Im 19. Jahrhundert errechnete der Baptisten-Pastor William Miller aufgrund der Ergebnisse eines intensiven Studiums der biblischen Prophetie die sichtbare Wiederkunft Jesu und das Ende der Welt für das Jahr 1844. Die durch sein Wirken entstandene „Millerbewegung“ erfasste schätzungsweise 100.000 Menschen in Nordamerika. Bis zu 2.000 Pastoren verschiedener Denominationen predigten von der baldigen Ankunft („Advent“) Jesu und den „Zeichen der Zeit“, die dieses Ereignis ankündigten. Doch Jesus Christus kam nicht wieder. Die Gläubigen waren tief enttäuscht und vielfachem Spott ausgesetzt. Danach brach diese grosse Erweckungsbewegung zusammen, wandelte sich in eine grosse Enttäuschung und die Adventbewegung zerfiel in mehrere Gruppen. Eine kleine Gruppe rund um das Ehepaar White, Joseph Bates, Hiram Edson und andere formierte sich zu einer neuen Gemeinschaft deren auffälligstes Kennzeichen bis heute die Feier des siebenten Wochentags (»Sabbat«) ist. Ab 1860 begannen sie sich zu organisieren und gründeten 1863 die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Seventh-day Adventist Church). Kurz darauf kamen die ersten Adventisten nach Europa, wo 1883 in Basel die erste offizielle Adventgemeinde in der Schweiz gegründet wurde.

Heute

Da die Grundlage für den Glauben und die Lebensgestaltung der Siebenten-Tags-Adventisten die Bibel ist, verstehen wir uns als Miterben der Reformation. Weil Jesus davon spricht, dass niemand den Tag seiner Wiederkunft kennt, setzen wir keine Daten für sein Kommen. Wir leben in der Naherwartung seiner Wiederkunft. Die von Jesus beschriebenen „Zeichen der Zeit“, die seiner Wiederkunft vorangehen, haben sich nach unserer Auffassung nahezu vollständig erfüllt. Wir freuen uns auf eine von Gott neu gestaltete Erde und auf das Ende von Tod, Leid und Schmerz. Wir laden deshalb so viele Menschen wie möglich dazu ein, ein Leben mit Gott zu führen und wollen Menschen in unserem Umfeld mit Wohlwollen begleiten.



Wofür wir eintreten

Unsere Werte

Obwohl wir mit Vorfreude auf die Wiederkunft Christi warten, treten wir für bestimmte Werte ein, die für das Leben hier und heute bedeutsam sind.

Freiheit und Menschenwürde

Alle Menschen sind von Gott frei und gleich geschaffen und besitzen eine unantastbare Menschenwürde. Als Geschöpf Gottes ist jeder Mensch einzigartig und wertvoll – in jeder Phase seiner Existenz. Niemand darf deshalb aufgrund seines Alters oder Geschlechts, seiner Hautfarbe, Abstammung, Nationalität, Religion, Bildung oder sozialen Stellung und politischen Einstellung benachteiligt und ausgegrenzt werden.

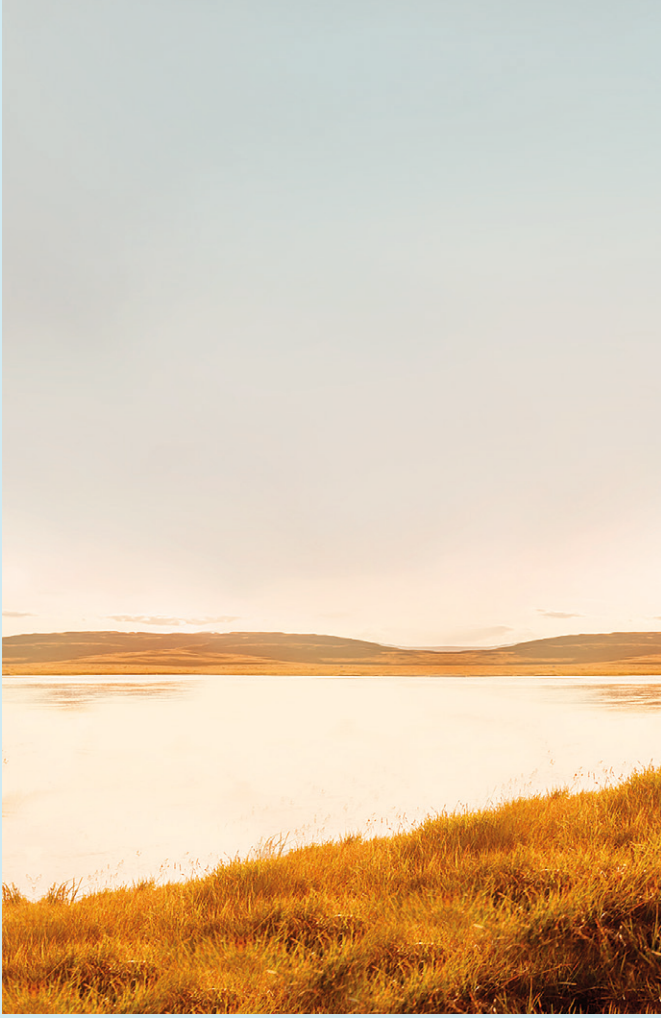
Freiheit bedeutet zugleich Verantwortung – das macht uns zu mündigen Menschen. Gott hat uns diese Welt anvertraut und auch dafür die Verantwortung übertragen. Adventisten wissen um ihre Verantwortung vor Gott und treten für Freiheit und Menschenwürde ein.

Gemeinschaft und Solidarität

Es gibt nur eine Welt oder keine. Nur im solidarischen Miteinander lassen sich die gewaltigen Herausforderungen der Gegenwart – global sowie regional – bewältigen. Christen, die sich über alle politischen und gesellschaftlichen Grenzen hinweg als eine grosse Familie miteinander verbunden wissen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Verständigung zwischen Nationen, Völkern und Kulturen. Siebenten-Tags-Adventisten bilden eine weltumspannende Gemeinschaft, die kulturelle Vielfalt zu schätzen weiss und sich in solidarischem Miteinander vereint.

Liebe und Gerechtigkeit

Grundlage für das Miteinander von Menschen und Völkern sind die Werte Liebe und Gerechtigkeit. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Damit wird anderen prinzipiell dasselbe zugestanden, was man selbst wünscht oder beansprucht. „Gleiches Recht für alle“ ist deshalb ein unverzichtbares Merkmal gerechten Urteilens und Handelns. Liebe und Gerechtigkeit sind Kernbegriffe des christlichen Glaubens. Im Wesen Gottes kommen diese Werte zum Ausdruck, er ist der Garant ihrer Gültigkeit. Adventisten glauben an Liebe und Gerechtigkeit, denn sie glauben an einen liebenden und gerechten Gott. Sie bemühen sich darum, diese Werte konsequent zu vertreten und glaubhaft zu leben.



Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten®
DEUTSCHSCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Deutschschweizerische Vereinigung
Wolfswinkel 36, CH-8046 Zürich

E-mail: info@adventisten.ch
Web: www.adventisten.ch
Tel: +41 (0)44 315 65 00